

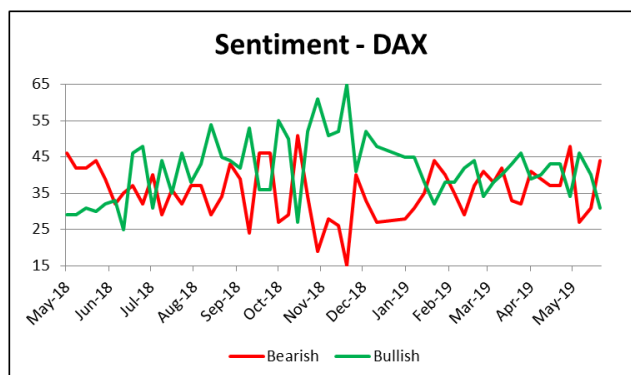
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

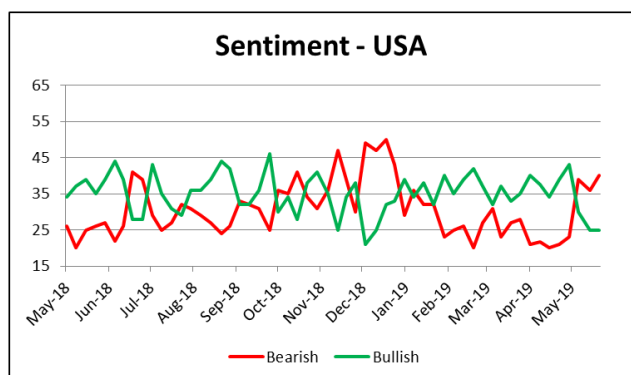
Market Movers

- **Ölpreis:** Unerwartet hohe Lagerbestände und mögliche Produktionsmengenausweitungen führen zu einem deutlichen Preisrückgang
- **Italien:** EU könnte eine Strafe in Höhe von drei Milliarden Euro aufgrund des anhaltenden Haushaltsdefizits verhängen

Marktsentiment



Der jüngste Anstieg der bearishen Investoren von 31% auf 44% ist positiv zu sehen.



Der Anteil bullisher Investoren bleibt unverändert bei 25%. Dies ist in Verbindung mit dem gleichzeitigen Anstieg der bearishen Anleger auf 40% positiv zu interpretieren.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 25. Mai um 4.000 auf 215.000 Anträge (Konsens: 215.000 Anträge)
- **US:** Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter sinken im April um 2,1% (Konsens: -2,0%)
- **US:** Case-Shiller Hauspreisindex (20 Städte) steigt im März im Jahresvergleich um 2,7% (Konsens: +2,6%)
- **JP:** Kerninflation steigt im April auf Sicht von einem Jahr von 0,8% auf 0,9% (Konsens: 0,9%)
- **EU:** Stimmung der Wirtschaft (ESI Indicator) steigt im Mai von 104,0 auf 105,1 Punkte, dies ist der erste Anstieg seit Juni 2018
- **BE:** Frühindikator fällt im Mai von -3,2 auf -3,6 Punkte (Konsens: -2,0 Punkte)
- **FR:** Konsumentenvertrauen steigt im Mai von 96 auf 99 Punkte (Konsens: 97 Punkte)
- **FR:** BIP-Wachstum Q1/2019 +0,3% (Q/Q) (Konsens: +0,3%)
- **DE:** GfK-Verbrauchervertrauen sinkt für Juni von 10,4 auf 10,1 Punkte (Konsens: 10,4 Punkte)
- **DE:** Importpreise steigen im Jahresvergleich im Mai um 1,4% (Konsens: +1,7%)
- **DE:** Die Arbeitslosenquote ist im Mai von 4,9% auf 5,0% angestiegen (Konsens: 4,9%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Die Europäische Zentralbank ermahnte Italien zum wiederholten Male die Regeln für den Staatshaushalt einzuhalten. Der schwelende Streit zwischen der Europäischen Union und Italien lies die Renditen italienischer Staatsanleihen jüngst wieder in die Höhe schießen. So stieg die Rendite zweijähriger BTPs innerhalb weniger Tage von 0,45% auf 0,75% in der Spitze an. Spekulationen über ein offizielles Mahnschreiben von Seiten der EU verunsicherte Anleger zudem.

Die Wahlen zum Europaparlament am vergangenen Sonntag gewann in Italien die Partei Lega von Ministerpräsident Matteo Salvini mit 34% aller Stimmen. Beflügelt von seinem Wahlerfolg verschärfte der Regierungschef seinen Ton gegenüber der Europäischen Union.

Am Mittwoch brach der italienische Leitindex FTSE MIB zeitweise um mehr als 1,6% ein. Zehnjährige italienische Staatsanleihen notierten mit einem Aufschlag von 290 Basispunkten über den deutschen Staatsanleihen vergleichbarer Laufzeit. Dieses Niveau wurde zuletzt Anfang Dezember 2018 erreicht.

ATX

Rückblick: „Das Bild im ATX hat sich in den letzten Tagen merklich eingetrübt. Denn charttechnisch hat sich eine Schulter-Kopf-Schulter Formation gebildet, deren Nackenlinie bei etwa 3.000 Punkten verläuft und gebrochen wurde. Das Kursziel dieser Formation würde in den kommenden Wochen bei ca. 2.700 Punkten liegen. Für die kommenden Tage rechnen wir mit einem Test der Unterstützung bei 2.900 Punkten, bei einem Überschießen der Zone zwischen 2.870/2.860 Punkte. Setzt jedoch nach dem Abverkauf ein Rebound ein, hätte diese Luft bis 3.000 Punkte. Entwarnung, dass die SKS-Formation doch nicht bestätigt wird, gäbe es bei einem nachhaltigen Überschreiten der 3.000'er Marke.“

- Beim Start in die neue Woche konnte sich der ATX noch knapp über der Marke von 2.950 Punkten halten. Dann kam jedoch zunehmend Verkaufsdruck auf und der ATX fiel weiter Richtung 2.900 Punkte.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.920,88 Punkten
- Indikatoren: Slow Stochstic und MACD befinden sich weiter im Verkaufsmodus
- Widerstände: 2.950, 3.000, 3.100, 3.150 und 3.200 Punkte
- Unterstützungen: 2.900, 2.860 und 2840 Punkte

Fazit: Das charttechnische Bild hat sich im ATX nicht wirklich verbessert. Kann die Marke von 2.900 Punkten nicht

verteidigt werden, ist ein Test der Unterstützungszone zwischen 2.870 und 2.860 Punkten wahrscheinlich. Bei einem Rebound liegt das Kursziel unverändert bei 3.000 Punkten.

Technische Analyse – DAX (mittelfristig)

Rückblick (Februar KW 07/2019): „Der DAX konnte im ersten Anlauf nicht den Widerstand bei 11.400 Punkten überwinden. Gelingt der Ausbruch, hätte der DAX Platz bis 12.000 Punkte. Bleiben die Anschlusskäufe jedoch aus, droht ein Übergang in eine Seitwärtsbewegung zwischen 10.800 und 11.600 Punkte. Bei einem nachhaltigen Bruch der 10.800 Punkte liegt die nächste Unterstützungszone zwischen 10.200 und 10.000 Punkten.“



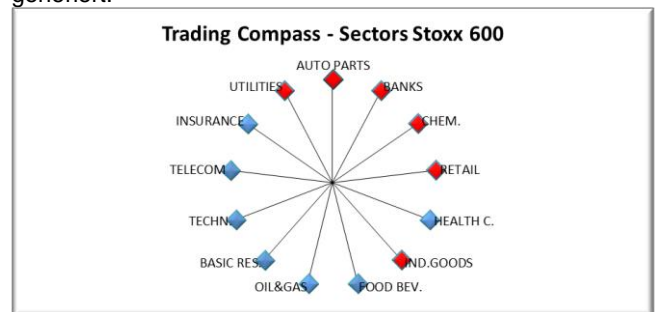
- Der DAX konnte sich nach einem kurzen Rücksetzer im März über 11.400 Punkte etablieren. Anfang Mai erreichte der DAX mit 12.435,67 Punkten sein bisheriges Jahreshoch. Bei der anschließenden Konsolidierung wurde die 50-Tage-Linie mehrfach getestet.
- Am Donnerstag schloss der DAX bei 11.902,08 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Die Slow Stochastic hat ein Verkaufssignal generiert. Der MACD dreht ein und könnte ein Verkaufssignal generieren.

Fazit: Nachdem der DAX an den 12.400 Punkten abgeprallt ist, hat sich das Bild etwas eingetrübt. Allerdings wird es erst dann kritisch, wenn der 2019'er Aufwärtstrend, welcher bei

ca. 11.800 Punkten verläuft, nachhaltig gebrochen wird. Hält jedoch die Unterstützung bzw. der Trend bei 11.800 Punkten, hat der DAX bei seinem anschließenden Rebound Luft bis 12.435 Punkte. Geht die Erholung noch weiter, liegen die Kursziele bei 12.660 bzw. 12.800 Punkten. In unserem Negativszenario, bei einem nachhaltigen Bruch der 11.800'er Marke, liegen die Kursziele bei 11.350 bzw. 11.100 Punkten. Diese Marken entsprechen dem 50%- bzw. 61,8%-Retracement der Aufwärtsbewegung aus 2019.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

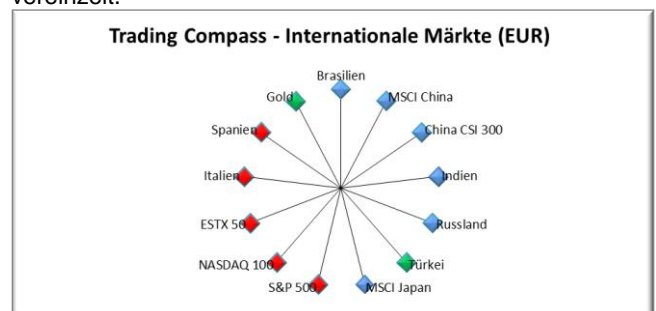
Viele der Sektoren befinden sich weiter in der Konsolidierungsphase oder haben schon Verkaufssignale generiert.



Legende:



Fast alle internationalen Märkte konsolidieren bzw. haben Verkaufssignale geliefert. Kaufgelegenheiten gibt es nur vereinzelt.



Legende:



Wichtige Termine in KW 23

Montag, 3. Juni 2019

03:45	China	Caixin PMI Produktion
09:55	Deutschland	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe
15:45	USA	Markit PMI Herstellung
16:00	USA	ISM verarbeitendes Gewerbe
16:00	USA	ISM bezahlte Preise

Dienstag, 4. Juni 2019

11:00	Euro Zone	Verbraucherpreisindex
11:00	Euro Zone	Arbeitslosenquote
14:55	USA	Redbook Index
16:00	USA	Werkaufträge

Mittwoch, 5. Juni 2019

03:45	China	Caixin China PMI Dienstleistungen
10:00	Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
14:15	USA	ADP Beschäftigungsänderung
15:45	USA	Markit PMI Dienstleistungen
15:45	USA	Markit PMI Gesamtindex
16:00	USA	ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe
20:00	USA	Fed Beige Book

Donnerstag, 6. Juni 2019

01:50	Japan	Ausländische Investitionen in japan. Aktien
11:00	Euro Zone	Bruttoinlandsprodukt s.a.
13:45	Euro Zone	EZB Einlagenzins für Banken
13:45	Euro Zone	EZB Zinssatzentscheidung
14:30	USA	Lohnstückkosten
14:30	USA	Arbeitsprod. außerh. der Landwirtschaft
14:30	USA	Handelsbilanz

Freitag, 7. Juni 2019

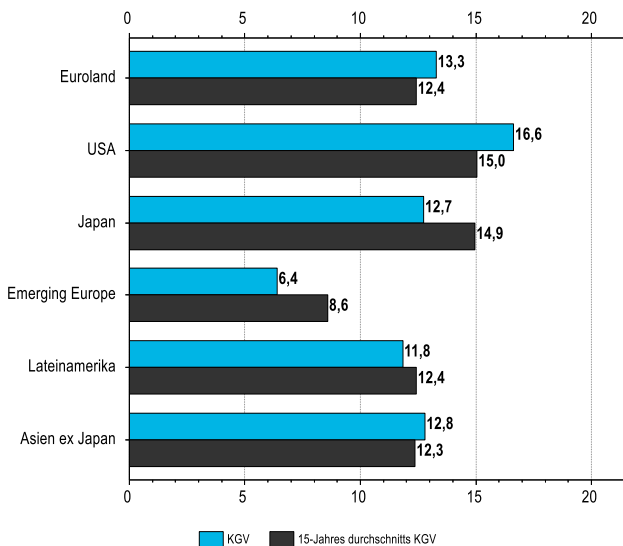
07:00	Japan	Führender Wirtschaftsindex
08:00	Deutschland	Werkaufträge s.a.
08:00	Deutschland	Handelsbilanz
14:30	USA	Durchschnittliche Stundenlöhne
14:30	USA	Erwerbsbeteiligungsquote
14:30	USA	Beschäftigung außerh. der Landwirtschaft
14:30	USA	Arbeitslosenquote

Samstag, 8. Juni 2019

01:30	Japan	Gesamte Haushaltsausgaben
-------	-------	---------------------------

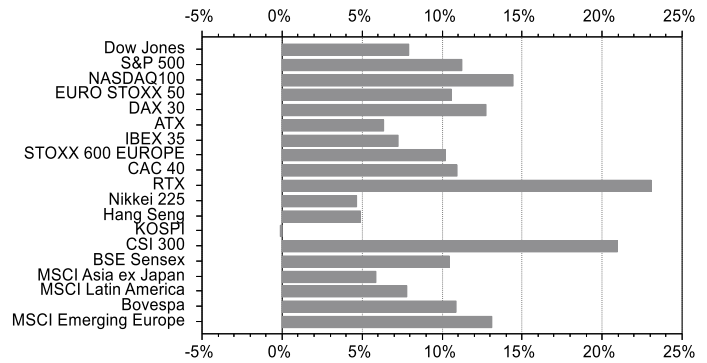
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 30.05.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,23	-0,615
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,642	0,041
Bund 10 J	-0,17	-0,518

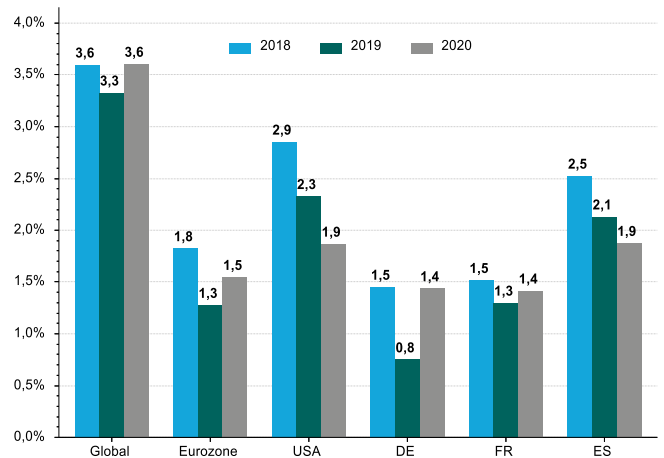
Commodities

	Stand 30.05.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	56,47	-17,25
Kupfer	5.822,00	-14,76
Gold	1.288,26	-1,04
Silber	14,53	-12,14
Platin	794,30	-12,24

Devisen

	Stand 30.05.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1126	-4,18508
EUR/CHF	1,1221	-2,36232
EUR/GBP	0,8836	1,01
EUR/JPY	122,2080	-3,35805

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé